



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 4. Juni 2011

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden Cc : SC Seengen Ca 6:0 (2:0)

Schiedsrichter: Arbr Tupella, 4802 Strengelbach

Startaufstellung FC Entfelden Cc

Riccardo Conte
Lukas Widmer
Raphael Riedo
Lukas Kugler
Joel Häggi
Kevin Lor
Yannic Müller
Raffael Rohner
Özgür Terzi
Fabian Rügger
Baris Özdemir

Ersatzspieler FC Entfelden Cc

Günvecan Toprak
Francesco Masi

Abwesend

Aleksandar Jablanovic (verletzt)
Alex Schenker (verletzt)
Simon Lüthi (Konfirmationslager)

Torschützen 1. Halbzeit

05. Min. 1:0 Baris Özdemir
34. Min. 2:0 Yannic Müller

Torschützen 2. Halbzeit

43. Min. 3:0 Yannic Müller
59. Min. 4:0 Yannic Müller
67. Min. 5:0 Yannic Müller
68. Min. 6:0 Baris Özdemir

Hochverdienter Sieg für das Entfelder-Team

Im letzten Heimspiel der Saison trafen die Entfelder auf den SC Seengen. Die Zeichen standen für die Entfelder schlecht, da sich im letzten Meisterschaftsspiel auch noch Alex Schenker verletzt hatte und für den Rest der Saison ausfällt. Für dieses Spiel hat sich Riccardo Conte bereit erklärt ins Tor zu stehen für den verletzten Entfelder Torhüter Aleksandar Jablanovic. Trotz diesen Umständen waren die Entfelder guten Mutes und gingen gut vorbereitet aufs Spielfeld.

Der Schiedsrichter Arbr Tupella piff die Partie um 10.30 Uhr an. Die Entfelder begannen sehr konzentriert und konnten bereits in der 5. Minute mit 1:0 in Führung gehen. Fabian Rügger wurde auf der linken Seite angespielt und er spielte den Ball perfekt in die Mitte genau in den Lauf von Baris Özdemir und dieser stand völlig alleine vor dem Gästekeeper und schob den Ball souverän ins rechte untere Toreck. Auf den frühen Gegentreffer konnten die Gäste nicht reagieren und so waren die

Entfelder die spielbestimmende Mannschaft. Aber je länger das Spiel dauerte kamen die Gäste immer besser auf. Die Entfelder Abwehr mit Lukas Kugler, Raphael Riedo, Lukas Widmer und Joel Häggi, war jederzeit Herr der Lage und liess dem Gegner keine Torchancen zu. Meistens fand das Spiel im Mittelfeld statt und so gab es auf beiden Seiten wenige echte Torchancen. In der 34. Minute lancierten die Entfelder einen Angriff über die linke Seite. Özgür Terzi spielte den Ball optimal in den Lauf von Yannic Müller und dieser lief alleine auf den Torhüter zu. Er behielt die Ruhe und schoss den Ball zum 2:0 in die Maschen. Einige Minuten später piff der Schiedsrichter zur Pause.

In der Pause erklärte der Entfelder Trainer seiner Mannschaft was in der zweiten Halbzeit besser gemacht werden muss, denn mit dem gezeigten war er nicht ganz zufrieden.

Die zweite Spielhälfte war gerade nur drei Minuten alt und schon stand es 3:0 für die Entfelder. Yannic Müller lief auf der linken Seite über das halbe Spielfeld und zwang den Gastkeeper in der näheren Torecke. Das Heimteam hatte noch nicht genug und versuchte das Resultat zu erhöhen, aber dagegen hatten die Seenger etwas. Sie gaben nie auf und kämpften vorbildlich weiter. In der 59. Minute löste das Heimteam einen schnellen Gegenangriff aus. Der Ball kam zu Yannic Müller und der liess seine Schnelligkeit aufblitzen und zog alleine aufs Tor. Mit einem Flachschuss in die rechte untere Torecke liess er dem Keeper keine Chance und erzielte das 4:0 für seine Farben. Das Spiel war nun entschieden, aber die Gäste versuchten mit letzten Einsatz doch noch den Ehrentreffer zu erzielen. Sie blieben aber immer wieder an der Entfelder Hintermannschaft hängen und so bekam der Entfelder Keeper wenig zu tun. In der 67. Minute profitierte Yannic Müller von einem katastrophalen Fehler eines Verteidigers von Seengen, dieser spielte den Ball direkt in seine Füsse und so stand er alleine vor dem Gästeker. Auch diesmal behielt er die Nerven und drosch den Ball zum 5:0 über die Linie. Nur eine Minute später wurde der Entfelder Stürmer Baris Özdemir auf der rechten Seite angespielt. Er sah dass der Torhüter falsch im Tor stand und schoss aus ca. 25 Metern in die entferntere Torecke. Der Ball wurde immer länger und länger und zappelte schlussendlich im Netz und so stand es 6:0 für das Heimteam. Diese zwei schnellen Gegentore passte den Gästen überhaupt nicht. Sie wollten nicht sang und klanglos unter gehen und gaben daher nochmals alles um weitere Gegentore zu erhalten. Mit diesem Kampfgeist machten sie es den Entfeldern schwer einen weiteren Treffer zu erzielen. In der folgenden Spielzeit gab es kaum Chancen und so piff der sehr gute Schiedsrichter das Spiel beim Stande von 6:0 ab.

Der Entfelder Trainer war mit der zweiten Spielhälfte zufrieden und gratulierte seiner Mannschaft zum Sieg.